

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom
14.10.2019

Einladung: Schreiben vom 01.10.2019 und 08.10.2019

Tagungsort: Pfarrheim, Kirchstraße 30 a, Remagen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

ab TOP 5, ö.

Rita Höppner

Volker Thehos

stellvertretende Ausschussmitglieder

Hans Metternich

Vertretung für Frau Sabine Glaser

Ausschussmitglieder

Michael Berndt

Prof. Dr. Frank Bliss

Heinz-Peter Hammer

Wilfried Humpert

Stefani Jürries

Norbert Matthias

Thomas Nuhn

Fokje Schreurs-Elsinga

Harm Sönksen

Christina Steinhausen

bis TOP 4, ö.

Jürgen Walbröl

Christine Wießmann

Verwaltung

Gisbert Bachem

Matthias Geusen

Marc Göttlicher

Björn Schröder

Ingo Wolf

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Gäste

Angela Linden-Berresheim

Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Sabine Glaser

Kenneth Heydecke

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Ausschussmitglied Thomas Nuhn beantragt, Tagesordnungspunkt 6 „Verpachtung einer Dachfläche“ im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu beraten.

Zunächst bittet Bürgermeister Björn Ingendahl um einen Moment der Stille in Gedenken an den am 25. September 2019 verstorbenen Josef Schwertfirm.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 16.09.2019
0060/2019
- 2 Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel; Erneuerung der Heizungsanlage im Feuerwehrgerätehaus und Bauhof Remagen
0049/2019
- 3 Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für den Ausbau bzw. die Erschließung der Römerstraße, Kripp
0050/2019
- 4 Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Sanierung der Fassade der IGS Remagen
0059/2019
- 5 Beauftragung der Reinigungsarbeiten der städtischen Gebäude für die Jahre 2020 bis 2022
0051/2019
- 6 Bestattungen an Samstagen
0047/2019
- 7 Änderung der Friedhofsgebührensatzung
0055/2019

- 8 Bericht über das Haushaltsjahr 2019
0054/2019
- 9 Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2020
0056/2019
- 10 Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2020
0057/2019
- 11 Stellenplan für das Jahr 2020
0058/2019
- 12 Annahme von Zuwendungen
0063/2019
- 13 Mitteilungen
- 13.1 Grundschulen im Stadtgebiet
- 13.2 Erweiterung der Kindertagesstätten
- 13.3 Digital-Pakt Schule
- 13.4 Kita St. Johannes Nepomuk; Poller
- 13.5 Geschwindigkeitsmessanlage
- 13.6 Beschaffung eines Zigarettensammlers
- 14 Anfragen
- 14.1 Grundschule Oberwinter
- 14.2 Bahnhof Oberwinter, Privatgebäude
- 14.3 Bänke im Bereich der Rheinpromenade
- 14.4 Anwesen Mainzer Straße 22 - 24, Rolandswerth

3. ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 16.09.2019
Vorlage: 0060/2019 –**

Der Vorsitzende gibt einen Beschluss bekannt.

**Zu Punkt 2 – Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel; Erneuerung der Heizungsanlage im Feuerwehrgerätehaus und Bauhof Remagen
Vorlage: 0049/2019 –**

Der Vorsitzende erläutert kurz die Beschlussvorlage. Damit die Ausschreibung der Maßnahme möglichst schnell und die Umsetzung noch in diesem Jahr erfolgen kann, soll die Bereitstellung der Mittel sowie die spätere Auftragsvergabe im Rahmen einer Eilentscheidung erfolgen.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass der Bürgermeister im Benehmen mit den Beigeordneten im Rahmen einer Eilentscheidung gem. § 48 Gemeindeordnung für die Erneuerung der Heizungsanlage im Feuerwehrgerätehaus und dem Bauhof, Haushaltsmittel von rd. 64.000,00 € zur Verfügung stellt und im Anschluss an das Ausschreibungsverfahren den Auftrag an den Mindestbietenden vergibt.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss ist über das Ausschreibungsverfahren, das Ergebnis der Ausschreibung und die Auftragsvergabe in Kenntnis zu setzen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 3 – Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für den Ausbau bzw. die Erschließung der Römerstraße, Kripp
Vorlage: 0050/2019 –**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Björn Ingendahl die Herren Rummel und Schramm vom verantwortlichen Planungsbüro H2R aus Bad Breisig. Gisbert Bachem, Leiter der Bauverwaltung, erläutert zunächst die Beschlussvorlage. Im Anschluss führen die Herren Schramm und Rummel aus, wie es zu den Mehrkosten kommen konnte und stehen den Ausschussmitgliedern zur Beantwortung der

Fragen zur Verfügung.

Abschließend macht Gisbert Bachem deutlich, dass die angegebenen Mehrkosten in Höhe von 275.000 Euro im schlimmsten Fall anzunehmen sind. Exakte Zahlen können erst nach Prüfung der Schlussrechnung vorgelegt werden. Im Übrigen sei zu prüfen, wer für die Kostensteigerung verantwortlich ist und sich dementsprechend an der Übernahme der Kosten beteiligen müsse.

Nach ausführlicher Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die zusätzlich fehlenden Haushaltsmittel von maximal 275.000,00 € überplanmäßig bereit zu stellen.

mehrheitlich beschlossen
Nein 2 Enthaltung 3

**Zu Punkt 4 – Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Sanierung der Fassade der IGS Remagen
Vorlage: 0059/2019 –**

Frank Nelles erläutert die Beschlussvorlage und geht nochmals detailliert auf die Kostensteigerung ein.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die zusätzlich fehlenden Haushaltsmittel von 10.000,00 € überplanmäßig bereit zu stellen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5 – Beauftragung der Reinigungsarbeiten der städtischen Gebäude für die Jahre 2020 bis 2022
Vorlage: 0051/2019 –**

Zunächst weist Bürgermeister Björn Ingendahl darauf hin, dass die Auftragsvergabe sowohl im öffentlichen als auch im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten werden könne, sofern Bedarf besteht. Schutzwürdige Daten und Fakten seien im öffentlichen Teil der Sitzung nicht zu benennen, führt der Vorsitzende weiter aus. Anschließend erläutert er die Beschlussvorlage und hebt hervor, dass die Ausschreibung mehr Zeit für die Reinigung vorsieht. Des Weiteren wurde eine Nassreinigung ausgeschrieben,

bisher wurden die Räumlichkeiten lediglich feucht gewischt. Daher verspreche man sich ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Da seitens des Ausschusses eine weitere Beratung im nichtöffentlichen Teil gewünscht wird, erfolgt die anschließend aufgeführte Beschlussfassung erst nach der nichtöffentlichen Beratung.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, folgende Firmen zu beauftragen:

Die Firma GEBA Gebäudedienste Baggeler GmbH aus 50389 Wesseling ist Mindestbietender bei den Losen 1 bis 3. Es wird vorgeschlagen, der Firma **GEBA Gebäudedienste Baggeler GmbH aus 50389 Wesseling** den Auftrag für diese Lose in Höhe von **378.648,55 € brutto/Jahr** bei einer Vertragslaufzeit von drei Jahren zu erteilen.

Die Firma Gebäudereinigung Francis aus 53343 Wachtberg ist Mindestbietender des Loses 4. Es wird vorgeschlagen, der Firma **Gebäudereinigung Francis aus 53343 Wachtberg** den Auftrag für dieses Los in Höhe von **10.127,59 € brutto/Jahr** bei einer Vertragslaufzeit von drei Jahren zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Bestattungen an Samstagen Vorlage: 0047/2019 –

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage. Ergänzend hierzu führt er aus, dass man der Bevölkerung die Möglichkeit geben möchte, sich von verdienten Kommunalpolitikerinnen und Politikern zu verabschieden, was sich werktags als schwierig erweist.

Die Ausschussmitglieder unterstützen den Verwaltungsvorschlag. Sie regen darüber hinaus an, dies nicht auf Politiker zu beschränken, sondern auch auf Persönlichkeiten, die sich um die Stadt und ihre Bürger in hohem Maße verdient gemacht haben, auszuweiten. Hierüber möge der Bürgermeister im Einzelfall entscheiden. Christine Wießmann schlägt in diesem Zusammenhang vor, standesamtliche Trauungen an Samstagen anzubieten. Bürgermeister Björn Ingendahl bittet, hierüber zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten.

Beschluss:

Erdbestattungen an Samstagen werden nur für folgenden ermöglicht:

- Langjährige Ortsvorsteher und Beigeordnete (mind. 2 volle Amtszeiten)
- Langjährige Ratsmitglieder (mind. 2 volle Amtszeiten)
- Bürgermeister (mind. 1 volle Amtszeit)

Bei Persönlichkeiten, die diesem Personenkreis nicht angehören, sich aber um die Stadt Remagen im hohen Maße verdient gemacht haben, entscheidet der Bürgermeister im Einzelfall.

Der Zuschlag soll 100 Euro betragen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 7 – Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 0055/2019 –**

Marc Göttlicher erläutert die Beschlussvorlage.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

1. Die Gebühren für das Ausheben und Schließen der Gräber und für die Nutzung der Leichenhallen bleiben unverändert.
2. Die Gebühren für Urnenreihengräber, Urnenkaufgräber und Urnenstelen werden um 5 % erhöht, ausgenommen Familienbäume.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 8 – Bericht über das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 0054/2019 –**

Björn Schröder und Marc Göttlicher tragen die Verbesserungen und Verschlechterungen des Haushaltsjahres 2019 aus dem Ergebnis- und Finanzhaushalt anhand einer Präsentation vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zur Kenntnis genommen

**Zu Punkt 9 – Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2020
Vorlage: 0056/2019 –**

Marc Göttlicher gibt einen Überblick über den Forstwirtschaftsplan.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2020 zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 10 – Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 0057/2019 –

Die aktualisierten Entwürfe des Ergebnis- und des Finanzhaushalts 2020 wurden den Ratsmitgliedern zwischenzeitlich zur Verfügung gestellt.

Björn Schröder erläutert die wichtigsten Positionen des Ergebnishaushalts. Marc Göttlicher stellt den Finanzhaushalt für das Jahr 2020 vor. Anschließend geben beide einen Überblick über die Haushaltssituation der kommenden Jahre, die Entwicklung des Eigenkapitals sowie der Bilanz.

Abschließend weist Marc Göttlicher darauf hin, dass der Entwurf in den Sitzungen des Fachausschusses am 11.; 18. und 25. November erneut aufgerufen werde, bevor eine abschließende Entscheidung im Stadtrat am 2. Dezember erfolge.

Die Unterlagen der Präsentation sowie eine Liste der nichtberücksichtigten Wünsche der Ortsbeiräte sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Zu Punkt 11 – Stellenplan für das Jahr 2020
Vorlage: 0058/2019 –

Büroleiter Matthias Geusen erläutert den Stellenplanentwurf für das Jahr 2020, den alle Ausschussmitglieder mit der Beschlussvorlage erhalten haben. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg von 7,01 Stellen zu verzeichnen. Die gravierendsten Änderungen finden sich im Bereich der Kindertagesstätten, wo unter anderem drei neue Stellen für die Erweiterung der Kindertagesstätte Unkelbach, Außenstelle Bandorf, berücksichtigt wurden.

Zudem sind im Fachbereich 1 die Arbeitsbereiche Arbeits- sowie Datenschutz neu hinzugekommen. Im Hinblick auf den anstehenden Generationenwechsel, bis 2021 wird 1/5 der Beamten und Beschäftigten die Verwaltung verlassen, und für einen geordneten Übergang wurden im Bereich der Zentralverwaltung zwei neue Stellen eingerichtet. Auch für den IT-Bereich wurde eine Stelle berücksichtigt. Somit ergibt sich eine Kostensteigerung im Bereich der Personalkosten von rund 1,1 Millionen Euro.

Seitens des Ausschusses wird angeregt, die Bereiche Bauhof und Ordnungsverwaltung personell aufzustocken.

Bürgermeister Björn Ingendahl gibt hier zu Bedenken, dass die Mehrarbeit im Bereich des Bauhofs grundsätzlich im Sommer anfallt, es aber schwierig sei, Saisonkräfte einzustellen.

Im Hinblick auf den umfangreichen Aufgabenbereich der Ordnungsverwaltung, insbesondere auf die Kontrolle des ruhenden Verkehrs, befindet er sich mit seinen Kollegen aus Sinzig und Bad Breisig in Gesprächen. Ziel sei es, mittelfristig eine interkommunale Lösung zu finden.

Der Entwurf des Stellenplans wird in der Sitzung am 11.11.2019 erneut aufgerufen.

**Zu Punkt 12 – Annahme von Zuwendungen
Vorlage: 0063/2019 –**

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendung zu.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 13 – Mitteilungen –

**Zu Punkt – Grundschulen im Stadtgebiet –
13.1**

Bürgermeister Björn Ingendahl teilt mit, dass die zu erwartenden Schülerzahlen für das kommende Schuljahr 2020/2021 bei den Grundschulen abgefragt wurden. Die Grundschule in Oberwinter rechnet mit 52 Schülern und somit drei Klassen. Pro Klasse werden 24 Schüler aufgenommen, so dass eine dritte Klasse erforderlich ist. Zusätzlicher Raumbedarf besteht hier nicht, da im Sommer drei vierte Klassen abgehen.

In Remagen wird mit 86 Schülern gerechnet. Hier liegen allerdings 14 Gastschulanträge, davon 13 für die Schule Oberwinter, vor. Das heißt, es ist mit drei oder vier Klassen zu rechnen. Ein zusätzlicher Raumbedarf besteht hier nicht.

Die Grundschule Kripp rechnet mit 45 Schülern und wird 2 Klassen einrichten. Da somit maximal noch drei Schüler aufgenommen werden könnten, müssten Gastschulanträge gegebenenfalls abgelehnt werden. Folglich besteht auch in der Grundschule Kripp kein zusätzlicher Raumbedarf.

**Zu Punkt – Erweiterung der Kindertagesstätten –
13.2**

Zu den geplanten Erweiterungen der Kindertagesstätten gibt der Vorsitzende aktuelle Informationen. So wird die Erweiterung der Kita Arche Noah in Oberwinter nicht wie geplant durch Container im Schulgarten der Grundschule erfolgen. Vielmehr ist nun durch den Träger (kath. Kita gGmbH) geplant, auf dem Gelände der Kita eine Naturgruppe einzurichten. Hier wird vermutlich eine kleine Altersmischung mit 15 Kindern aufgenommen. Bei dieser Konzeption werden die Kinder lediglich bei extremen Witterungsverhältnissen einen Bauwagen, der auf dem Gelände steht, nutzen, ansons-

ten bewegen sie sich ausschließlich im Freien.

Da die Einstellung des notwendigen Personals für die Erweiterung der städtischen Kita Unkelbach (Bandorf) mehr Zeit in Anspruch nehmen wird als ursprünglich geplant, gehe die Verwaltung davon aus, dass die Kita erst im Mai 2020 öffnen könne.

**Zu Punkt – Digital-Pakt Schule –
13.3**

Der Vorsitzende berichtet, dass das Land der Stadt Remagen eine Maximalsumme von insgesamt ¼ Million Euro im Rahmen des Digital-Pakt Schule zur Verfügung stellt. 10 % der Investitionskosten sind von der Stadt zu übernehmen.

Voraussetzung für die Bezuschussung ist die Versorgung der Schulen mit Breitband. Dies wird in Oberwinter in Kürze erfolgen, für die Schulen in Remagen und Kripp werden zurzeit Angebote eingeholt.

Des Weiteren müssen die Schulen ein Medienkonzept erarbeiten aus dem hervorgeht, wie die mediale Planung der Schule aussieht. Zunächst wird aus den Mitteln der W-LAN Empfang im Gebäude bezuschusst. Sollten dann noch Gelder zu Verfügung stehen, besteht die Möglichkeit, für die Beschaffung der Hardware gleichfalls Zuschüsse zu beantragen. Die Bezuschussung für die Beschaffung mobiler Endgeräte ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

**Zu Punkt – Kita St. Johannes Nepomuk; Poller –
13.4**

Büroleiter Matthias Geusen teilt mit, dass der beschädigte Poller vor der Kita St. Johannes Nepomuk erneuert wird. Der Ersatz ist bereits bestellt.

**Zu Punkt – Geschwindigkeitsmessanlage –
13.5**

Des Weiteren teilt Büroleiter Matthias Geusen mit, dass die Geschwindigkeitsmessanlage vor der Grundschule St. Martin in Remagen aufgrund des Hinweises von Ausschussmitglied Kenneth Heydecke neu justiert wurde, so dass die Messungen nun wieder korrekt vorgenommen werden können.

**Zu Punkt – Beschaffung eines Zigarettensammlers –
13.6**

Weiterhin weist Büroleiter Matthias Geusen darauf hin, dass sich der Wirtschaftsför-

derungs- Kultur- und Tourismusausschuss in seiner Sitzung am 05.11.2019 mit dieser Thematik beschäftigen wird.

Zu Punkt 14 – Anfragen –

Zu Punkt 14.1 – Grundschule Oberwinter –

Ausschussmitglied Norbert Matthias teilt mit, dass die Grundschule Oberwinter infolge von Baumaßnahmen (die Türen wurden erneuert) sehr verschmutzt wurde. Die Reinigungsarbeiten gingen soweit, dass Bücher einzeln entstaubt werden mussten. Er regt an, Kontakt zur bauausführenden Firma aufzunehmen, um dieser die Reinigungskosten in Rechnung zu stellen.

Zu Punkt 14.2 – Bahnhof Oberwinter, Privatgebäude –

Ausschussmitglied Norbert Matthias fragt an, ob das Privatgebäude am Bahnhof Oberwinter veräußert werde.

Bürgermeister Björn Ingendahl gibt zu Protokoll, dass der Verwaltung hierüber keine Informationen vorliegen.

Zu Punkt 14.3 – Bänke im Bereich der Rheinpromenade –

Ausschussmitglied Prof. Dr. Frank Bliss teilt mit, dass einige Bänke im Bereich der Rheinpromenade beschädigt sind und erkundigt sich nach der Gewährleistung.

Sowohl Ortsvorsteher Wilfried Humpert, als auch Bürgermeister Björn Ingendahl weisen darauf hin, dass die Schäden eine Folge von Vandalismus seien und somit eine Haftung des Herstellers ausgeschlossen sei.

Zu Punkt 14.4 – Anwesen Mainzer Straße 22 - 24, Rolandswerth –

Ortsvorsteher Michael Berndt weist erneut auf die unhaltbaren Zustände auf dem Grundstück und am Gebäude hin.

Der Vorsitzende führt aus, dass das Gebäude zwischenzeitlich so marode ist, dass

er es für zu gefährlich halte, die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs um kleinere Reinigungsarbeiten zu bitten. Der Grundstückseigentümer, sowie der Landesbetrieb Mobilität als Eigentümer der öffentlichen Fläche, wurden zwischenzeitlich angeschrieben und um Abhilfe bzw. Unterstützung gebeten.

Ortsvorsteher Michael Berndt regt an, den Bauzaun zu verkleiden um den schlimmen Eindruck optisch etwas zu verbessern.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:20 Uhr.

Remagen, den 23.10.2019
Der Vorsitzende
gez.

Schriftführer/in
gez.

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs